

# Wie viele Frauen braucht es in den Verwaltungskommissionen?

Frauenanteil 2022-2025

Die nachstehenden Zahlen entstammen den Staatsratsentscheiden zur Erneuerung der Verwaltungskommissionen, wie sie dem Kantonalen Amt für Gleichstellung und Familie (KAGF) bis zum 21. Februar 2022 vorlagen.

# EINLEITUNG

Eine Verwaltungskommission ist ein gesetzlich vorgesehenes Organ, das den Staatsrat bei Entscheiden in spezifischen Bereichen unterstützt. Sie muss die verschiedenen Interessen der Gesellschaft repräsentativ vertreten, insbesondere in Bezug auf die Vertretung der Geschlechter<sup>1</sup>. Diese Kommissionen behandeln ebenso vielfältige wie unterschiedliche Themen, beispielsweise Bildung, Arbeit oder Jagd und Fischerei. Ausserdem sind die Kommissionen den verschiedenen Departementen oder dem Präsidium angegliedert.

Die Kommissionsmitglieder gehören entweder zur Kantonsverwaltung oder stammen aus den betroffenen Berufsverbänden oder -kreisen. Diese Mitglieder werden vom Staatsrat auf Vorschlag des betreffenden Departements offiziell ernannt. Es ist anzumerken, dass einige Sitze frei vergeben werden können und dass andere direkt an eine bestimmte Funktion gebunden sind (z.B. Dienstchef/in). Im ersten Fall werden die Sitze nicht aus politischen Überlegungen zugeteilt.




Das KAGF spielt bei der Zusammensetzung der Verwaltungskommissionen eine proaktive Rolle, indem es die Dienststellen bei der Suche nach Kandidatinnen unterstützt und dem Staatsrat vor der Ernennung der Mitglieder eine Vormeinung abgibt.

## 38.9% Frauen – ein neuer Rekord!

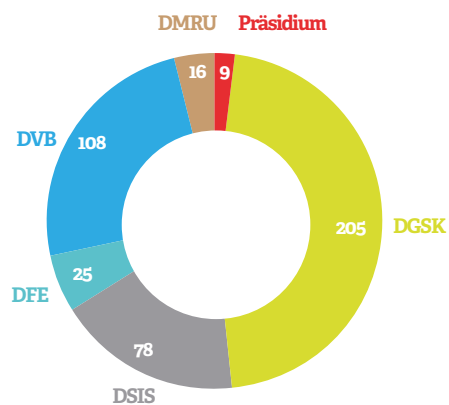
**In seinem Entscheid vom 19. Mai 2021 hat der Staatsrat seine Absicht, den Frauenanteil in den Verwaltungskommissionen zu erhöhen, erneut bestätigt und sein Ziel von 33% auf 36% erhöht. Dieses Ziel wurde deutlich überschritten: Momentan beträgt der Frauenanteil in den Verwaltungskommissionen 38.9%!**

<sup>1</sup> SGS/VS 172.050 Reglement über die Organisation der Kantonsverwaltung vom 15. Januar 1997

## Frauenanteil nach Departement

Departement	Anzahl Kommissionen			% 
Präsidium	3	9	8	52.9%
DGSK	36	205	239	46.2%
DVB	23	108	182	37.2%
DFE	9	25	37	40.3%
DSIS	18	78	156	33.3%
DMRU	8	16	71	18.4%
<b>TOTAL</b>	<b>97</b>	<b>441</b>	<b>693</b>	<b>38.9%</b>

Frauenanteil von den Verwaltungskommissionen nach Departement

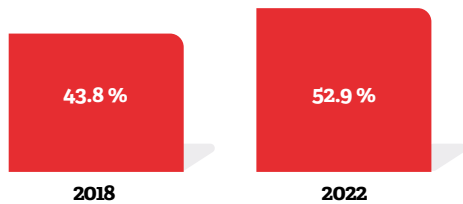


Der Frauenanteil in den Verwaltungskommissionen nimmt allgemein deutlich zu und ist von 33.3% auf 38.9% angestiegen.

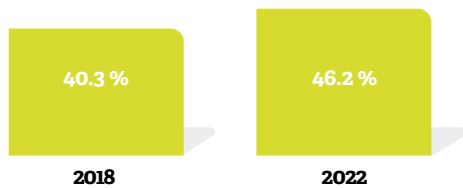
Durch die geringen Änderungen in der Zusammensetzung der Departemente zwischen der letzten und der aktuellen Legislaturperiode können Vergleiche angestellt werden. Diese sind jedoch mit Vorsicht zu geniessen, da einige Kommissionen aufgelöst, andere neu geschaffen und wieder andere von einem Departement zum anderen verschoben wurden.

Das erklärt einige der Unterschiede beim Frauenanteil: Das scheinbar schlechte Resultat des DMRU beispielsweise lässt sich durch den Verlust von sechs Kommissionen erklären – einige davon (z.B. Kantonale Kommission für die Schätzung von Wildschäden ) hatten in Bezug auf ihren Frauenanteil gute Fortschritte erzielt.

Präsidium



DGSK



DVB



DFE



DSIS



DMRU



## ■ Präsidentinnen

Départements	Kommissionen mit einer Präsidentin 2022	Prozentsatz 2022	Prozentsatz 2018
Präsidium	3	100%	100%
DGSK	13	36.1%	23.5%
DVB	0	0%	3.7%
DFE	2	22.2%	20%
DSIS	4	22.2%	14.3%
DMRU	1	12.5%	7.1%
<b>TOTAL</b>	<b>23</b>	<b>23.7%</b>	<b>16.5%</b>

Die Zahl der Präsidentinnen hat innerhalb der Kommissionen des DGSK, des DFE und des DSIS deutlich zugenommen. Die Resultate des Präsidiums sind aufgrund der geringen Anzahl Kommissionen (3) und da es sich um ein und dieselbe Frau handelt, die in allen Kommissionen den Vorsitz hat, mit Vorsicht zu interpretieren. Der geringe Anteil an Präsidentinnen lässt sich teilweise dadurch erklären, dass der Kommissionsvorsitz häufig von den Dienstchefs oder -chefinnen oder von den Departementsvorstehern und -vorsteherinnen übernommen wird. Grund dafür sind je nach Kommission die Funktionsweise der Kommission oder eine gesetzliche Pflicht. Zudem gibt es im Wallis momentan keine Departementsvorsteherin und die Kantonsverwaltung zählt 33 Dienstchefs und sieben Dienstchefinnen. Nur fünf Frauen haben den Vize-Vorsitz oder sind stellvertretende Präsidentin einer Verwaltungskommission, was nur eine schwache Verbesserung gegenüber der letzten Legislaturperiode darstellt.

## ■ Kommissionen ohne Frauen

In fast allen Verwaltungskommissionen gibt es mindestens eine Frau. Nur 3.1% der Kommissionen bestehen noch ausschliesslich aus Männern, gegenüber 10.3% im Jahr 2018. Die Ernennung einer Frau zur Chefin der Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär hat wahrscheinlich zu dieser Entwicklung beigetragen. In drei Verwaltungskommissionen gibt es noch immer keine Frauen:

### DMRU

- Kommission Stundentarife für Maschinen im Winterdienst
- Gemischte Kommission Staat Wallis - Walliser Baumeisterverband (WBV)

### DVB

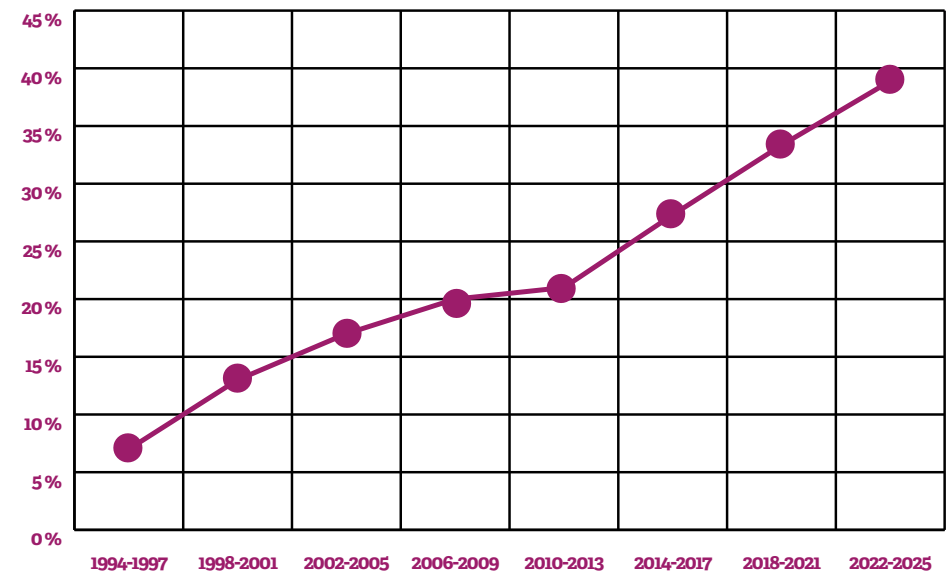
- Kommission gegen Spielsucht

Die beiden ersten Kommissionen gehören zum Baugewerbe (der WBV umfasst die Hoch- und Tiefbauunternehmen) - ein Bereich, der noch immer grösstenteils in Männerhand ist. Die Zusammensetzung der Kommission gegen Spielsucht wird durch deren Auftrag zur Verwaltung des Fonds zur Bekämpfung von Geldspielsucht vorgegeben. Die betroffenen kantonalen Dienststellen müssen bestimmen, wie dieses Geld externen Partnern wie der Caritas Wallis oder Gesundheitsförderung Wallis zugewiesen wird. Diese Kommission muss folglich aus den Personen bestehen, welche die betroffenen Dienststellen - für Gesundheitswesen und für Sozialwesen - leiten, sowie aus der Person, die bei der Dienststelle für Unterrichtswesen für Gesundheit und Prävention zuständig ist. Diese Stellen werden gegenwärtig alle von Männern besetzt.

## ■ Zunahme auf lange Sicht

Seit 1993 verbessern sich die Zahlen von Jahr zu Jahr. Die vom Staatsrat ergriffenen Massnahmen sind effizient und der Frauenanteil hat in zwanzig Jahren von 20% auf nahezu 40% zugenommen. Dennoch gilt es die Bemühungen fortzuführen, denn auch wenn der Frauenanteil zunimmt, kann von einer Geschlechterparität noch nicht die Rede sein.

Zeitliche Entwicklung des Frauenanteils in den Verwaltungskommissionen



## Interkantonaler Vergleich

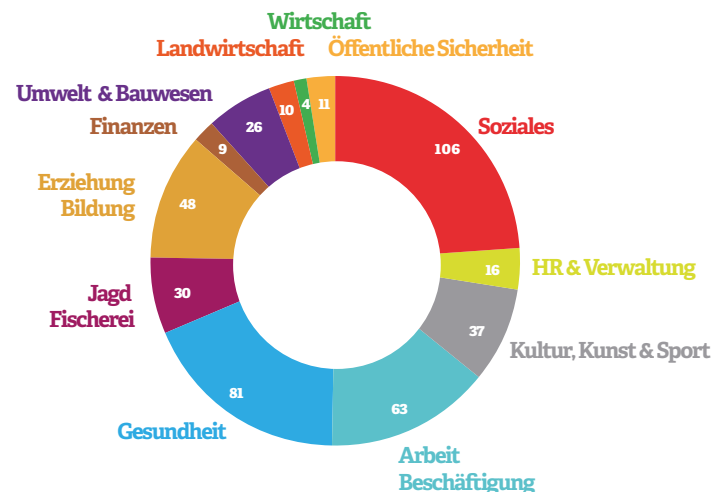
Verglichen mit der Situation in anderen Kantonen oder auf Bundesebene und gemäss den Zahlen, die das KAGF erhalten hat, steht das Wallis gut da.

Kanton	Jahr	% Frauen
Bund	2022	44.4%
Wallis	2022	38.9%
Jura	2022	38%
Basel-Landschaft	2022	36%
Genf	2020	35%
Tessin	2016	22.3%

## Frauenanteil nach Kompetenzbereich

Von den Verwaltungskommissionen abgedeckte Bereiche	Frauenanteil 2022	Frauenanteil 2018
Soziales	58.2%	45.8%
HR & Verwaltung	53.3%	55.6%
Kultur, Kunst und Sport	46.8%	31.9%
Arbeit und Beschäftigung	40.4%	29.4%
Gesundheit	40.1%	38.4%
Jagd und Fischerei	39%	34.7%
Erziehung und Bildung	37.2%	35%
Finanzen	34.6%	29%
Umwelt und Bauwesen	25%	22%
Landwirtschaft	23.3%	14%
Wirtschaft	18.2%	29.4%
Öffentliche Sicherheit	13.1%	16%

Frauenanteil von den Verwaltungskommissionen nach abgedeckte Bereiche



Ganzheitlich betrachtet ist der Frauenanteil in fünf Bereichen gleich hoch wie der Männeranteil (40% bis 60%), nämlich in den Bereichen Soziales, Verwaltung, Kultur – Kunst – Sport, Arbeit und Beschäftigung sowie Gesundheit. Vier dieser fünf Bereiche gehören zu Sektoren, in denen die Frauen noch weitgehend die Mehrheit bilden. Gleichzeitig zeichnen sich die Bereiche, die stärker männlich geprägt sind, durch eine deutliche Untervertretung der Frauen aus; in den Kommissionen aus drei Bereichen gibt es nicht einmal einen Viertel Frauen. So sind die Frauen in den Kommissionen aus den Bereichen Landwirtschaft, öffentliche Sicherheit und Wirtschaft untervertreten. In den Bereichen Umwelt und Bauwesen verhält es sich gleich, wenn auch weniger stark ausgeprägt. Diese Tätigkeitsbereiche liegen aktuell noch mehrheitlich in Männerhand.

Der Frauenanteil in den Verwaltungskommissionen widerspiegelt die aktuelle Gesellschaft, in der die Kompetenzbereiche und die Berufswahl noch immer stark durch Genderstereotype beeinflusst werden. Die Frauen beginnen aber langsam ihren Platz in Bereichen wie Kultur – Kunst – Sport, Arbeit und Beschäftigung, Finanzen oder auch Jagd und Fischerei einzunehmen (39%). Die Zunahme des Frauenanteils ist im Bereich Kultur, Kunst und Sport mit 15 zusätzlichen Punkten gegenüber 2018 besonders ausgeprägt.

In anderen Bereichen hingegen hat der Frauenanteil gegenüber 2018 abgenommen, insbesondere im Bereich Wirtschaft, in dem der Anteil um 11 Punkte abgenommen hat, da die gemischte Kommission Staat Wallis – WBV ihr einziges weibliches Mitglied verloren hat.

<sup>2</sup> Dem Verständnis halber wurden die Kommissionsnamen auf Deutsch übersetzt, obschon einige davon offiziell nur auf Französisch existieren





## ➔ Schlussbemerkungen

Die Zielsetzung, einen Frauenanteil von 36% zu erreichen, war ein wichtiger Schritt für diese Legislaturperiode. Das KAGF nimmt erfreut zur Kenntnis, dass diese Schwelle nicht nur erreicht, sondern gar weit überschritten wurde.

Die Bemühungen der Dienststellen und Departemente, aber auch des KAGF, tragen weiterhin Früchte.

Eine gerechte Frauenvertretung in den verschiedenen Einflussbereichen ist absolut notwendig. Damit kann die Gesellschaft, in der sich Bürgerinnen und Bürger in etwa die Waage halten, repräsentativer abgebildet werden. Ausserdem kann damit die Legitimität der Handlungen und Entscheide der Regierung und Verwaltung erhöht werden, indem die verschiedenen Bedürfnisse der Bevölkerung als Ganzes besser berücksichtigt werden können. Letztlich kann damit gezeigt werden, dass die sozialberuflichen Sektoren allen offenstehen und dass jedefrau und jedermann rechtmässig Zugang zu den verschiedenen Einflussbereichen hat.

Diese Zunahme des Frauenanteils folgt der Tendenz einer besseren Frauenvertretung in der Politik. Der Frauenanteil ist in den kantonalen Politinstanzen – mit Ausnahme des Staatsrates – in den letzten Jahren nämlich deutlich angestiegen. Die 38.9% Frauen in den Verwaltungskommissionen unterstreichen dies erst recht.

Nach und nach nehmen die Frauen mehr Platz im öffentlichen Bereich ein – sei es in den Verwaltungskommissionen oder in der Politik. Es sei auch daran erinnert, dass der Frauenanteil in den letzten Wahlen deutlich angestiegen ist, sowohl im Grossen Rat (von 19.2% auf 34.6%) als auch in den kommunalen Exekutiven (von 19.6% auf 26%).

## ➔ Abkürzungen

DGSK	Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
DVB	Departement für Volkswirtschaft und Bildung
DFE	Departement für Finanzen und Energie
DSIS	Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport
DMRU	Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt
KAGF	Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie

## ➔ Impressum

Sitten, 2022  
Text und Inhalt: Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie  
Grafik, Layout & Illustrationen: © Pauline Lugon  
Cover-Bild: ©IStock





**Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie**  
**Avenue de la Gare 33**  
**Postfach 478**  
**1951 Sitten**

Tel.: 027 606 21 20  
E-Mail: [ocef-kagf@admin.vs.ch](mailto:ocef-kagf@admin.vs.ch)  
[www.gleichstellung-familie.ch](http://www.gleichstellung-familie.ch)  
[facebook@egalitefamilleValais](https://www.facebook.com/egalitefamilleValais)